Willkommen bei Katrin Werner, MdB DIE LINKE

Herzlich Willkommen auf meiner Internetseite. Hier können Sie sich zu meiner politischen Arbeit vor Ort, in Rheinland-Pfalz und in Berlin informieren.

Soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte sind meine Kernthemen. Sie erfordern sehr viel Engagement, Durchhaltevermögen und bleiben immer aktuell.

Wir sind offen für engagierte Menschen vor Ort. In Organisationen und Bündnissen sind wir ein verlässlicher Partner.

Gemeinsam wird es uns gelingen, Trier, Rheinland-Pfalz und unsere Republik, ein Stück sozialer und menschlicher zu gestalten.

Homo- und Transphobie endlich bekämpfen!

?Die sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität jedes Menschen ist fester Bestandteil seiner Persönlichkeit und eines der grundlegenden Elemente von Selbstbestimmung, Würde und Freiheit. Alle Menschen, gleich welcher sexuellen Orientierung müssen vor Diskriminierungen geschützt und endlich gesetzlich gleich behandelt werden,? erklärt MdB Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestages und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie. WEITERLESEN

Nein zum Kriegsdienst zeugt von Zivilcourage

Ich-Und-Du / pixelio.de

?Kriegsdienstverweigerer sind Sand im Getriebe des Militärs, das im Auftrag der Herrschenden Krieg führt?, findet Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestags und der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, anlässlich des Internationalen Tags der Kriegsdienstverweigerer am 15. Mai. Werner weiter:

?Die Verfolgung, Verurteilung und Inhaftierung von Kriegsdienstverweigerern hat in vielen Ländern der Erde Hochkonjunktur. Dies zeigt allerdings auch, dass immer mehr junge Menschen sogar schwerwiegende persönliche Konsequenzen wissentlich in Kauf nehmen, um sich der Logik des Krieges und dem dabei möglichen Töten von Menschen zu widersetzen. Das zeugt von Zivilcourage, die Respekt und Anerkennung verdient. WEITERLESEN

HM-Billigmode behindert die Betriebsräte

Markus Wegner / pixelio.de

Der schwelende Konflikt zwischen dem Management der Billigmodekette H&M und der Gewerkschaft ver.di ist jetzt in Trier erneut in voller Schärfe ausgebrochen. Ver.di dazu: H&M behindert die gesetzlichen Betriebsräte bei ihrer Arbeit und versucht, die Betriebsratssprecherinnen und Sprecher sowie engagierte Gewerkschaftsmitglieder einzuschüchtern und aus dem Betrieb zu drängen.Laut ver.di sind bisher jedoch noch alle Versuche, die Trierer Beschäftigten der Modekette und ihre Betriebsräte unter Druck zu setzen und mundtot zu machen, auf der ganzen Linie gescheitert. Schon dem im letzten Dezember gestarteten Versuch, den beliebten BR-Vorsitzenden Damiano Quinto einfach rauszuschmeißen, hat der Trierer Betriebsrat erfolgreich Paroli geboten, und auch der kurz danach im Februar unternommene zweite Versuch einer fristlosen Kündigung ist jämmerlich gescheitert. WEITERLESEN

NSU-Prozess: "Es geht um lückenlose Aufklärung!"

?Die Angehörigen der NSU-Opfer haben ein Recht auf eine schon lange herbeigesehnte lückenlose

Aufklärung?, kommentiert MdB Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestages und der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, den Prozessauftakt gegen die mutmaßliche Rechtsterroristin Beate Zschäpe und vier mutmaßliche Terrorhelfer.WEITERLESEN

Menschenrechte älterer Menschen stärken

Gerd Altmann / pixelio.de

Im Jahr 2050 wird jede und jeder dritte Deutsche älter als 60 Jahre sein. Das wird aber nicht nur bei uns und in anderen Ländern des Nordens der Fall sein, sondern gilt weltweit. Seriösen wissenschaftlichen Prognosen zufolge werden im Jahr 2050 weltweit etwa 2 Milliarden Menschen über 60 Jahre alt sein. Heute sind es gerade einmal 810 Millionen. In praktisch einer Generation wird es insgesamt mehr ältere Menschen auf der Erde geben als Kinder unter 14 Jahren.
Für ein würdevolles Leben im Alter müssen die Rechte älterer Menschen gestärkt werden, weil es sich um eine stetig wachsende Gruppe von Menschen handelt, die besonders verletzlich ist. Es ist daher richtig, wenn die SPD in ihrem Antrag fordert, der besonderen Schutzbedürftigkeit von älteren Menschen dahingehend Rechnung zu tragen, dass eine eigene UN-Konvention verabschiedet und ein zuständiger Sonderberichterstatter ernannt werden sollte. Denn was hilft es, wenn eine Konvention vorhanden ist, aber keine entsprechende Kontrolle stattfindet? Die Linke unterstützt beide Forderungen ausdrücklich! WEITERLESEN

Kritischen Menschenrechtsdialog mit Aserbaidschan auf Augenhöhe führen

Der Bundestag hat sich in den zurückliegenden Jahren bereits intensiv mit der Situation der Menschenrechte in Aserbaidschan beschäftigt. Auch Die Linke hat in dieser Wahlperiode einen eigenen Antrag eingebracht, der sich ganzheitlich und kritisch mit der Menschenrechtslage in allen drei Südkaukasusrepubliken auseinandersetzt. Die Situation in Armenien und Georgien ist nämlich aus unserer Sicht keineswegs zufriedenstellender als in Aserbaidschan. SPD und Grüne haben seinerzeit unseren Antrag abgelehnt und beschränken sich in ihrem aktuellen, gemeinsamen Antrag auf Aserbaidschan. Darin offenbaren sich nicht nur unterschiedliche politische Herangehensweisen, regionalspezifisch versus länderspezifisch, bei diesem Thema. WEITERLESEN

Wenn arbeiten arm macht, braucht es Mindestlöhne!

Bernd Kasper / pixelio.de

?Im Februar diesen Jahres wurden die erschreckenden Zahlen bekannt, dass 40% aller Frauen in der Trierer Region in Minijobs arbeiten. Nun stellt sich heraus, dass mehr als 7.500 Menschen in Trier und im Kreis neben ihrer Hauptarbeit Nebenjobs annehmen müssen, um über die Runden zu kommen. Es ist ein Skandal, dass Arbeit arm macht. Es braucht deshalb einen Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde, damit jeder von seiner Arbeit auch leben kann.?

WEITERLESEN

Steuerflucht ist kein Kavaliersdelikt

Michael Staudinger / pixelio.de

?Es geht nicht um einen einzelnen steuerhinterziehenden CSU-Fan wie Hoeneß oder um Leute wie Beckenbauer oder Schumacher, sondern um ein ganzes System, das Profitgier und Steuerflucht zu normalen Umgangsformen erklärt. Dieses perfide System hat einen Namen und heißt Kapitalismus?, meint Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestags und Landesvorsitzende der LINKEN in Rheinland-Pfalz in der aktuellen Debatte um Steuergerechtigkeit.

WEITERLESEN

Gregor Gysi kommt!

Wie auf der offiziellen Pressekonferenz angekündigt wird Gregor Gysi am 5. Mai 2013 die Installation der 500 Karl Marx Figuren an der Porta Nigra im Rahmen einer Ausstellung des Stadtmuseums, eröffnen. ?Überraschend kam diese Ankündigung für mich und mein Büro nicht. Bereits im Vorfeld wussten wir über die Absicht Gregor Gysi als Redner zu gewinnen bescheid und haben diese natürlich tatkräftig unterstützt. Persönlich freut es mich sehr meinen Fraktionsgenossen in Trier begrüßen zu können. Es ist ein gutes und richtiges Zeichen, dass der Fraktionsvorsitzende der LINKEN spricht, wenn es um Karl Marx geht.?, äußerte

sich die Bundestagsabgeordnete und Trierer Stadträtin Katrin Werner zur Ankündigung Gysis
WEITERLESEN

Aktuelle Pressemeldungen

28. März 2013 | Katrin Werner, MdB

Atomwaffen nicht modern, sondern illegal!

Die Bundestagsabgeordnete Katrin Werner unterstützt den Aufruf zum diesjährigen Ostermarsch in Büchel am 1. April. : ?Atomwaffen sind kein Aprilscherz und auch die Proteste gegen die Lagerung solcher menschenverachtenden... Mehr...

21. März 2013 | Katrin Werner, MdB

Türkei: Chance zur Lösung der Kurdenfrage ergreifen

?Die Ausrufung eines einseitigen Waffenstillstands durch Abdullah Öcalan kann einen Durchbruch zur friedlichen Lösung der Kurdenfrage in der Türkei herbeiführen?, meint Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des... Mehr...

21. März 2013 | Katrin Werner, MdB

Kein Fußbreit dem Rassismus - NPD verbieten

?Der Rassismus in Deutschland reicht bis weit in die sogenannte ?bürgerliche Mitte? hinein?, meint Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestags, anlässlich des Internationalen Tages zur... Mehr...

21. März 2013 | Katrin Werner, MdB

Equal Pay Day: Mehr Dienst als Verdienst

?Der Entgeltdiskriminierung von Frauen liegt immer noch ein anachronistisches Machtverhältnis zwischen den Geschlechtern zugrunde?, meint Katrin Werner, Mitglied des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestags und... Mehr...

12. März 2013 | Katrin Werner, MdB

Schulentwicklung: Einigung im Hinterzimmer?

?Über Monate wurde intensiv über die Schulentwicklung disku-tiert. Die jetzige Beschlussvorlage kann aber erst seit 1. März öf-fentlich diskutiert werden. Ein Runder Tisch, an dem Eltern Lehre-rInnen und SchülerInnen sitzten,... Mehr...

Treffer 16 bis 20 von 128

< Vorherige 1 2 3 4 5 6 7 Nächste >